

St. Augustin
INGOLSTADT



Pfarrbrief



Ostern 24

Liebe Pfarrgemeinden!



Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle den Osterfestkreis allgemein vorgestellt. Dieses Jahr möchte ich auf die sogenannte Heilige Woche eingehen, zu deren Mitfeier wir herzlich eingeladen sind.

Sie beginnt mit dem **Palmsonntag**, an dem wir uns an den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem erinnern. Einige Gottesdienste werden mit einer Palmprozession stattfinden.

Am **Gründonnerstag** wird die Einsetzung der Eucharistie gefeiert, als Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte und ihnen den Auftrag gab: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Der Gottesdienst endet ohne Schlusssegen und ist der, der das österliche Triduum eröffnet. Ab jetzt schweigen die Glocken und die Orgel bis zur Osternacht. Außerdem ist der Tabernakel leer und das Ewige Licht wird gelöscht.

So wie der Gründonnerstag ohne Segen endet, so beginnt die **Feier des Leidens und des Todes Jesu** ohne Eröffnung. **Die Karfreitagliturgie** fin-

det in allen christlichen Kirchen immer um 15:00 Uhr statt, der Todesstunde Jesu und auch sie endet ohne Segen. In diesem Gottesdienst werden alle Mitfeiernden zur Kreuzverehrung eingeladen.

Die drei Triduumstage werden mit der **Osternachtsfeier** abgeschlossen. Sie beginnt – wenn möglich - am Osterfeuer vor der Kirche, wo die Osterkerze feierlich entzündet wird und in die dunkle Kirche getragen wird. Ausgehend von der Osterkerze werden alle Kerzen in der Kirche entzündet. Die Gläubigen geben das Licht der Osterkerze weiter. Hier feiern wir die Auferstehung Jesu, der den Tod besiegt hat. Auch die Orgel erklingt jetzt zum feierlichen Gloria wieder. Von alters her ist die Osternacht der traditionelle Taufgottesdienst in der Kirche gewesen, weshalb jetzt immer noch gerne Kinder in der Osternacht getauft werden. Gibt es keinen Täufling wird ein Taufgedächtnis für alle abgehalten.

Die Osternachtsfeier endet jetzt, wie gewohnt, mit dem österlichen Schlusssegen. Somit ist das Triduum nun beendet. Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht sind also keine eigenständigen Gottesdienste, sondern eine Feier. Dies ist eben daran zu erkennen, dass der Gründonnerstag noch eine liturgische Eröffnung hat, aber keinen Schlusssegen. Der Karfreitag hat weder liturgische Eröffnung noch einen Schlusssegen. Auch die Osternachtsfeier beginnt ohne liturgische Eröffnung und schließt mit dem Segen ab.

Wir laden Sie herzlich ein, diese wichtigen Tage mit uns zu feiern und wünschen allen eine schöne Fasten- und Osterzeit!

*Ihre Antonia Umlauf
Gemeindereferentin
St. Augustin St. Canisius*

Ehrenamtsabend 2024



Die Pfarrei St. Augustin hatte für Freitag, den 12.01.2024, wieder alle Personen eingeladen, die sich ehrenamtlich engagiert haben. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Albert Schneider begrüßte alle herzlich und ging kurz auf die Geschichte und das Wesen des Ehrenamtes ein.



Pfarradministrator Mackiewicz bedankte sich sehr bei den Ehrenamtlichen für ihren Dienst und schwor die Anwesenden ein, ihn auch weiterhin im Pfarrverband nach Kräften zu unterstützen. Und auch unser Kirchenpfleger, Herr Albert Schloderer, hielt eine kurze Rede, in der er den Ehrenamtlichen dankte und die Gruppe der vielen Fleißigen besonders hervorhob, die geholfen hatten, die Kirche für die Sanierung auszuräumen und den Kirchplatz vorzubereiten. Etliche von ihnen waren anwesend.

Im Anschluss gab es wie immer ein köstliches Mahl und den Jahresrückblick in Bild und Ton von Florian Auktor und Manfred Spenger.



Dieser Rückblick verdeutlichte wieder einmal, wie lebendig und vielseitig unser Pfarreileben auch im vergangenen Jahr war. Neu waren dieses Jahr natürlich die vielen Bilder, die den Fortschritt der Generalsanierung von St. Augustin zeigten.



Die musikalische Gestaltung übernahm die „Stubenmusi Eder“, die zum gemütlichen Teil der Veranstaltung beitrug. Obwohl bis in den späten Abend beisammen gesessen und gefeiert wurde, fanden sich anschließend noch zahlreiche helfende Hände, um den Pfarrsaal wieder aufzuräumen und für den nächsten Gottesdienst vorzubereiten. Herzlichen Dank an alle fürs Mitfeiern und Mithelfen!

*Text: Elke Naber
Fotos: Manfred Spenger*

St. Monika profaniert Letzter Gottesdienst mit Bischof Hanke



Zahlreiche Gläubige sind zum letzten Gottesdienst nach St. Monika gekommen.

Eichstätt/Ingolstadt. (pde) – Die Kirche St. Monika im Südosten von Ingolstadt ist profaniert worden. Am 14.01.2024 feierte der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke mit zahlreichen Gläubigen den letzten Gottesdienst. Am Ende der Messfeier wurde das Allerheiligste aus der Kirche getragen und das ewige Licht gelöscht. Ab sofort ist die Kirche nur noch ein „normales“ Gebäude. „Wir schließen zwar mit Trauer diese Kirche St. Monika“, sagte Hanke in seiner Predigt. „Aber Christus zieht nicht aus aus diesem Stadtgebiet. Er bleibt in seiner Kirche aus lebendigen Steinen.“ Die Gläubigen rief er dazu auf, in der Kirche St. Augustin eine neue Heimat zu finden.



Bischof Gregor Maria Hanke

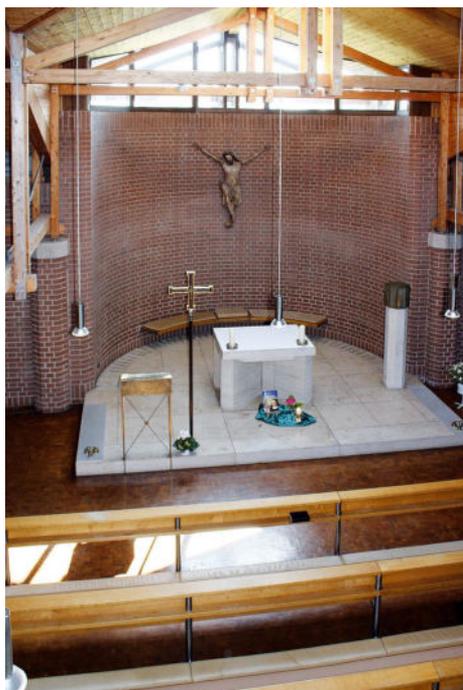
Wie berichtet hatte sich vor einigen Jahren abgezeichnet, dass die Pfarrgemeinde von St. Augustin, zu der St. Monika gehört, keine zwei Kirchen auf ihrem Gebiet weiterhin erhalten kann. Beide Kirchen sind zudem sanierungsbedürftig. Auch pastorale Gründe zeigten: Zwei Kirchen in einem Pfarrgebiet sind nicht mehr notwendig. Darum hatte sich die Kirchengemeinde entschlossen, das Areal von St. Monika an die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH im Erbbaurecht zu vergeben. Mit dem Erlös soll die Pfarrkirche St. Augustin saniert werden. Gegen diese Entscheidung hatte es bis zuletzt heftigen Protest der Anwohner gegeben. Auch vor der Profanierung versammelten sie sich, um gegen die Aufgabe von St. Monika zu demonstrieren. In seiner Predigt ging Bischof Hanke auf den Protest ein: „Es rührt mich positiv an, dass Menschen ringen und trauern. Mir kommt das vor wie ein Hoffnungsfunken für unsere Pastoralplanungen. Die Kirche kann auch heute prägend sein an einem Ort, kann beheimaten.“ Die Demonstrationen seien nicht nur eine Haltung der Opposition, sondern seien auch ein Beweis dafür: „Wir wollen weiter Kirche sein!“ Das sei ein großes Potential für einen Aufbruch. Allerdings – so Hanke in einem Gespräch im Anschluss an den Gottesdienst – gehe es nicht allen Demonstrierenden um die Kirche. „Es geht auch um das Folgeprojekt. Hier sollen an der Stelle der Kirche Sozialwohnungen eingerichtet werden. Und da sind einfach Ängste da, dass sich die Zusammensetzung des Stadtviertels verändert. Ich würde aber sagen: Gerade wir als Christen sind doch prädestiniert, Menschen aufzunehmen, ihnen Heimat zu geben und sie zu integrieren.“

Zu Beginn des Gottesdienstes ging der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats von St. Augustin, Albert Schneider, in seiner Begrüßung darauf ein, wie schwer den Verantwortlichen die Entscheidung fiel. „Auch mir schmerzt es zutiefst in der Seele und ich leide genauso wie viele von Ihnen, da ich ja nur 100 Meter entfernt von hier wohne. Und ich musste auch einen inneren Kampf führen zwischen der Verantwortlichkeit als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats gegenüber der Pfarrei und der Pfarrgemeinde, die ich habe, und dem privaten Menschen, der an St. Monika sehr hängt.“ Aber es blieb keine andere Wahl: Zwei Kirchengebäude zu sanieren, würde alle Möglichkeiten übersteigen – gerade auch im Hinblick auf die stets kleiner werdende Anzahl der Katholiken und die damit immer weniger werdenden Finanzmittel. Schneider richtete den Blick aber auch nach vorne: „Das Kirchengebäude St. Monika wird es nicht mehr geben. Aber uns als Gemeinschaft in St. Augustin, als Kirche Gottes gibt es und wird es weiter geben. Da bin ich mir ganz sicher. Lassen wir uns nicht entmutigen, machen wir das Beste aus dieser Situation und schauen wir nach vorne.“ Am Ende des Gottesdienstes gab Pfarradministrator Janusz Mackiewicz bekannt, dass viele Teile der Innenausstattung von St. Monika an anderen Orten weiter genutzt werden. So wird der Altar von St. Monika der neue Altar der derzeit sanierten Kirche St. Augustin werden. „Das Herzstück dieser Kirche wird uns also erhalten bleiben“, meinte Mackiewicz.

*Text: Pressestelle Diözese Eichstätt
Fotos: Bernhard Löhlein/pde
und Manfred Spenger*



Am Ende des Gottesdienstes löscht Bischof Gregor Maria Hanke das ewige Licht.



Wie geht es weiter mit dem Pfarrzentrum im Monikaviertel?

Nachdem der Stadtrat in seiner Sitzung am 29.02.2024 dafür gestimmt hat, dass die GWG das Grundstück der Kirchenstiftung erwerben darf, kann endlich weiter geplant werden.

Der nächste Schritt wird sein, dass zügig der Vertrag mit der GWG unterzeichnet wird und das Grundstück damit in Erbpacht für 99 Jahre an die GWG abgegeben wird.

Der Kindergartenbetrieb läuft wie gewohnt und ohne Einschränkungen in den nächsten Jahren weiter. Sobald der Neubau des Kindergartens im hinteren Teil des Grundstücks fertig gestellt ist, findet der Umzug statt.

In den letzten Wochen seit der Profanierung der Monikakirche hat sich im Innenraum schon sehr viel getan. Die Kunstwerke, die nach St. Augustin übernommen werden, sind abgenommen und beim Restaurator eingelagert. Der Altar, der Tabernakel und das

Ewige Licht wurden Anfang März ausgebaut und ebenfalls bis zum Wiedereinbau beim Steinmetz eingelagert. Ende Februar wurde die Orgel abgebaut. Sie findet einen Platz in einer neu erbauten Kirche in Nordpolen. Auch für die beiden Glocken sind schon Abnehmer gefunden. Ein Förderverein kümmert sich um den Abbau und den Transport und schon bald werden die Glocken in Tschechien über der Moldau erklingen. Besonders erfreulich ist es, dass der geschnitzte Rosenkranz samt Pieta-Medaillon, die beiden Engel und der Osterleuchter einen schönen Platz in der Kapelle des benachbarten Nischbachhauses finden. Das Kinderdorf Marienstein bei Eichstätt freut sich, dass sie für ihre Kapelle unser schönes Vortragekreuz bekommt. So ist schon für ganz viele bewegliche Gegenstände ein guter Ort gefunden worden. Sobald alles abgebaut und neu aufgebaut ist, wird alles selbstverständlich auf unserer Homepage dokumentiert und einsehbar sein.



Mehr Kopfzerbrechen bereitet der Kirchenverwaltung und der Diözese seit langem das Gebäude an sich. Es gab schon viele Überlegungen, Treffen und Anfragen, ob und wie man den Gebäudekomplex erhalten könnte. Alle Hoffnungen und Versuche, dass die Kirche 1:1 an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden kann, haben sich aber meist aus Kostengründen und weil es keine Genehmigungen gab zerschlagen. Deshalb hat man sich nun entschieden, die Gebäude selber abzubauen und zu versuchen, möglichst alle Materialien wieder zu verwenden. Entweder indem man sie für eine Weiternutzung abgibt oder, was noch viel besser wäre, indem man die Materialien wieder selber verbaut. Dazu laufen im Moment viele Gespräche und Ideen werden gesammelt. Ziel der Kirchenverwaltung und der Diözese ist es, einen möglichst klima- und ressourcenschonenden „Abbruch“ hinzubekommen. Für Ideen und Tipps dazu sind wir dankbar.

Und dann gilt es natürlich einen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Profanierung der Monika-Kirche soll ja kein Ende der Präsenz der Kirche im Viertel bedeuten. Mit dem Neubau des angekündigten Gemeinschaftsraumes der GWG entstehen neue Chancen und Möglichkeiten, gemeinsam mit den Bewohnern des Viertels einen Neuanfang anzugehen. Und zwar nicht erst, wenn der Gemeinschaftsraum bezugsfertig ist, sondern schon jetzt. Dann kann man auch bei der Planung bereits Ideen und Anregungen mit einbringen und überlegen, wie das kirchliche Leben bis zur Fertigstellung des Neubaus gestaltet werden kann. Dazu brauchen wir Unterstützung aus dem Monikaviertel, denn nur gemeinsam können wir einen guten und gelungenen Weg in die Zukunft gehen. Und nur dann kann es gelingen, dass das Umfeld um den neuen Gemeinschaftsraum schon bald die „neue Mitte und Seele“ des Viertels sein wird.

Albert Schloderer, Kirchenverwaltung

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeinde. Anfang Februar haben sich die beiden Pfarrgemeinderäte von St. Canisius und St. Augustin zur gemeinsamen Sitzung getroffen, um über die künftigen **Gottesdienstzeiten** zu beraten. Eine Schnellauswertung der Fragebogenaktion hat ergeben, dass grundsätzlich in beiden Pfarreien die Gemeinde mit den Gottesdienstzeiten zufrieden ist. In St. Augustin eher mit Tendenz zum späteren Beginn am Sonntag; in St. Canisius eher mit Tendenz zum früheren Beginn. Da zum einen die Auswertung der Fragebögen noch nicht abgeschlossen,

andererseits die Personalsituation im Pfarrverband noch nicht absehbar ist, hat man sich entschieden bis auf Weiteres keine Veränderung vorzunehmen. Auch im Hinblick, dass nach Sanierung der Augustinkirche, welche Ende des Jahres abgeschlossen sein sollte, eine neue Beratung anstehen wird. Dies bedeutet, dass es beim 14-tägigen Wechsel bei den Samstagabendgottesdiensten sowie bei den Anfangszeiten an Sonntagen bleiben wird. Ebenso unverändert bleiben die Gottesdienste unter der Woche. Ausnahmen von der Regelung sind bei gr-

ßeren Feiern wie z. B. Pfarrfest vorgesehen. Für Feiertage wird versucht einen zusätzlichen Priester zu finden, um in beiden Pfarreien gleichermaßen Angebote zu schaffen. Erfreulicherweise ist es uns gelungen für die Zeit von Gründonnerstag bis Ostersonntag Herrn Militärpfarrer Pedro Stanko zu gewinnen. So dass an allen Tagen Gottesdienste in St. Augustin angeboten werden können. Näheres zu allen liturgischen Angeboten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung bzw. informieren sie sich auf unserer Homepage.

Die Pfarrei St. Augustin bietet auch in diesem Jahr wieder eine **Kreuzwegandacht** am Karfreitag um 09:00 Uhr an. Aufgrund der momentanen Situation haben wir uns entschlossen die Andacht für den Pfarrverband in der Kirche St. Canisius zu begehen.

Der Wonnemonat Mai steht ganz im Zeichen der Marienverehrung. Im Pfarrverband werden deshalb zu verschiedenen Zeiten **Maiandachten** angeboten. Grundsätzlich finden diese montags und freitags in St. Augustin sowie mittwochs und sonntags in St. Canisius statt. Auch hier lohnt sich ein Blick in die Gottesdienstordnung.

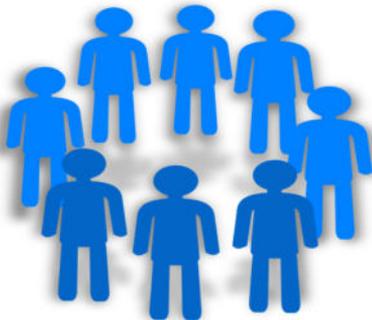
Der Pfarrgemeinderat hat auf vielfachen Wunsch beschlossen, in diesem Jahr wieder ein **Weinfest** zu veranstalten. Voraussichtlich findet das Fest am 14. September statt. Wer gerne mithelfen oder einen Beitrag leisten möchte, ist herzlich willkommen. Melden sie sich einfach im Pfarrbüro. Wir würden uns über ihre Unterstützung sehr freuen. Auch die bereits zur Tradition gewordene **Johannisfeier** wird es 2024 wiedergeben. Dankenswerterweise können wir die Feier auf dem Gelände des Augustin-Kindergarten durchführen.

Zu guter Letzt freue ich mich ihnen mitteilen zu dürfen, dass am 01. März **Frau Nadine Nar** ihren Dienst in unserer Pfarrei angetreten hat. Frau Nar wird das Pfarrbüro- und Mesnerteam verstärken. Wir wünschen Frau Nar alles Gute und Gottes Segen sowie einen guten Start bei uns in St. Augustin.

Liebe Pfarrgemeinde, die letzten Wochen waren für uns alle nicht einfach. Die Profanierung und somit der Verlust der Kirche **St. Monika** schmerzt und tut vielen in der Seele weh. Die Entscheidung, diesen Weg zu gehen hat sich niemand leicht gemacht. Ob so manche Entscheidungen, die im Leben getroffen werden, richtig waren, stellen sich oft erst im Nachhinein heraus. Keine Entscheidung zu treffen ist jedoch die schlechteste Alternative. So möchte ich an dieser Stelle an alle appellieren, den verschiedenen Meinungen und Ansichten sachlich und emotionslos und einander mit Respekt zu begegnen. Halten wir zusammen, ziehen an einem Strang und helfen sie mit an der Zukunft von St. Augustin und dem Monika-Viertel zu bauen. Aller Anstrengung ist es in jedem Fall wert. Wie geht es in St. Monika weiter? Lesen sie hierzu den gesonderten Beitrag.

Ich wünsche Ihnen, ihren Familien, Freunden und Bekannten ein frohes, friedvolles und gesegnetes Osterfest.

Albert Schneider, Pfarrgemeinderat



Umfrage für das Pastorkonzept

Bis zum Ende des Jahres 2024 soll jeder Pfarrverband im Bistum Eichstätt ein Pastorkonzept erstellen, in dem sich die Pfarrgemeinden in diesen Zeiten der Veränderung grundlegend den Fragen der kirchlichen aber auch der gesellschaftlichen Situation vor Ort stellen und das jeweilige Handeln danach ausrichten sollen. Für die Erstellung dieses Pastorkonzeptes wurde durch die Pfarrverbandskonferenz eine Steuerungsgruppe installiert. Das Pastorkonzept soll aber nicht nur die Meinung dieser Steuerungsgruppe oder der Gremien darstellen, sondern ein breites Bild des Pfarrverbands widerspiegeln. Um dies zu ermöglichen, wurde im Zeitraum von November 2023 bis Januar 2024 eine Umfrage durchgeführt, an welcher sich insgesamt 219 Personen beteiligt haben. Davon haben 138 Personen den Fragebogen online ausgefüllt und 81 Teilnehmer haben sich für die Druckversion entschieden.

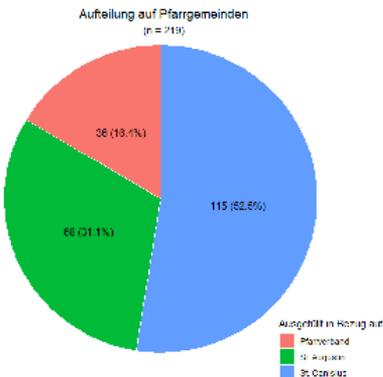


Abbildung 1: Aufteilung auf Pfarrgemeinden

Abbildung 1 zeigt die Verteilung der Teilnehmer auf die beiden Pfarrgemeinden St. Canisius und St. Augustin. Von den 36 Personen, die den Fragebogen für den gesamten Pfarrverband ausgefüllt haben, fühlen sich 15 Personen (41,7%) der Pfarrei St. Augustin und 17 Personen (47,2%) der Pfarrei St. Canisius zugehörig.

In Abbildung 2 wird die Altersstruktur der Teilnehmer veranschaulicht, jeweils unterschieden nach der Form, in welcher der Fragebogen eingereicht wurde. Personen ohne Altersangabe wurden in dieser Darstellung ignoriert.

In den nächsten Wochen wird die Steuerungsgruppe die Fragebögen detailliert auswerten und die Ergebnisse zusammenfassen. Ein Ausschnitt dieser Ergebnisse wird dann sukzessive auf der Homepage und im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Florian Schlenker

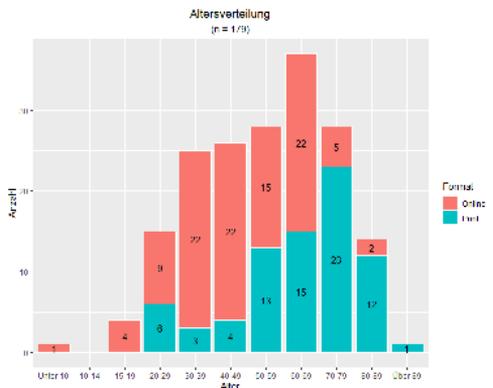


Abbildung 2: Altersverteilung

Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend

Am Nachmittag des 24.12.2023 fand im voll besetzten Pfarrsaal von St. Augustin die Kinderkrippenfeier, organisiert vom Familiengottesdienstteam, statt. Diesmal begleiteten die Anwesenden ein kleines Eselchen und einen kleinen Engel auf dem Weg zur Krippe. Während die Geschichte, in die auch das Weihnachtsevangelium eingebunden war, vorgetragen wurde, schlossen sich viele der anwesenden Kinder und Erwachsenen, teilweise verkleidet, den beiden Hauptfiguren an.

Sie gingen als Kinder, Eltern, Großeltern, Bäckerleute, Polizistin, Schäfer und Tiere (Schafe, Hunde) zur Krippe, um ihre Bitten, Gedanken, Dankworte und kleine Geschenke zum Jesukind zu bringen.



Auch das Eselchen fand seine Mama bei der Krippe und der kleine Engel sagte: „Das Wunder von Bethlehem wiederholt sich an jedem Weihnachtsabend. Du siehst ja, zum Stall von Bethlehem ist es gar nicht weit.“ Neben dem Vater unser und einem Gebet mit Bewegungen wurden einige bekannte Weihnachtslieder, begleitet von Frau Semle, gesungen. Es war eine bewegte und bewegende Feier.

*Text: Anja Schwebs
Fotos: Manfred Spenger*



Familiengottesdienst St. Augustin

Hier die aktuellen Termine für Familiengottesdienste im Pfarrverband:

Samstag, 23.03.2024, 16:00 Uhr Palmprozession St. Augustin

Sonntag, 14.04.2024, 10:30 Uhr Pfarrsaal St. Augustin

Freitag, 21.06.2024, 18:00 Uhr Johannisfeuer auf dem Gelände des Kindergartens St. Augustin

Sonntag, 21.07.2024, 10:30 Uhr Pfarrsaal St. Augustin mit Fahrzeugsegnung

Dreikönigstag



Am Dreikönigstag ließen es sich auch heuer unsere Sternsinger nicht nehmen, beim Gottesdienst ihre Sprüche und den Segen für das neue Jahr zu sagen. Im Anschluss machte sich die Gruppe und ihre Begleiter gleich auf den Weg, um den Segen in sie Häuser zu tragen und Spenden für die Sternsingeraktion zu sammeln. Es kamen 2.336,52 Euro zusammen, die an das „Kindermissionswerk Die Sternsinger“ gehen. Einen herzlichen Dank an die Ministranten und Begleiter für diesen wichtigen Dienst und für die Spenden!

Text: Antonia Umlauf, Foto: Manfred Spenger

Kinderkirche St. Canisius

Die Kinderkirche ist am 28. Januar wieder ins neue Jahr gestartet. Das Thema Fasching – Feste Feiern und Lebensfreude wurde von den Kindern, welche wieder zahlreich erschienen sind, mit dem Team der Kinderkirche und den Eltern gefeiert.



Mit Freude im Herzen und selbst gebastelten Rasseleiern war eine fröhliche, lustige Stimmung in unserem Kreis.

In diesem Schuljahr laden wir euch noch an folgenden Terminen ein, selbst Teil der Gemeinschaft mit Gott zu sein:

Ostermontag, 01.04.2024, 10:30 Uhr
Sonntag, 05.05.2024, 10:30 Uhr
Sonntag, 09.06.2024, 10:30 Uhr
Sonntag, 14.07.2024, 10:30 Uhr
Treffpunkt ist der Pfarrsaal St. Canisius.

Wir freuen uns auf euch!

Text: Monika Schott, Bild: Cornelia Huber

St. Augustin
Baustellenbetrieb
seit 1. 8. 2023

Der Zenit der Zerstörung ist überschritten – von nun an geht es wieder aufwärts

Die Abbrucharbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Am Dach wurden die einzelnen Schichten nacheinander abgetragen. Zuerst wurde das Kupferblech und die darunterliegende Dämmschicht aus Porenbeton entfernt. Die Auflager wurden gereinigt und begradigt und für die Auflage der Brettsperrholzplatten vorbereitet. Diese wurden mittels Kran aufgelegt. Da die Platten maßgefertigt angeliefert werden, kann das offene Dach sehr schnell wieder geschlossen werden. Für $\frac{1}{4}$ der Dachfläche dauert dies etwa einen Tag. Der weitere Dachaufbau folgt anschließend. Bei Veröffentlichung des Pfarrbriefs ist das Dach wieder dicht! Die Dachhaut wird wieder mit Kupfer hergestellt. Dies wird dann erfolgen, wenn etwas höhere Temperaturen die Verarbeitung wieder möglich machen. Das Material dazu ist, vor allem aus Kostengründen, bereits gekauft. An der Fassade wurden die Schadstellen identifiziert, freigelegt, sandgestrahlt und die jetzt rostfreien Armierungseisen mit einer Rostschutzgrundierung eingestrichen. Die Ausbesserungs-, Verputz- und Anstricharbeiten werden fortgesetzt, wenn es die Außentemperaturen wieder zulassen und es frostfrei bleibt.

Im Innenausbau laufen die vorbereitenden Arbeiten für die Verlegung der Fußbodenheizung. Dazu werden die Zuleitungen vom Heizraum durch die vorhandenen Kanäle der alten Warmluftheizung verlegt. Dies erspart umfangreiche Ab- und Durchbrucharbeiten im Untergrund des Kirchenbodens.

Im Inneren werden, nachdem das Dach regendicht ist, die Versorgungsleitungen für Licht, Ton und Haustechnik verlegt. Danach folgt der Einbau der, von der Denkmalbehörde freigegebenen, Akustikholzdecke. Der gesamte Innenraum ist derzeit

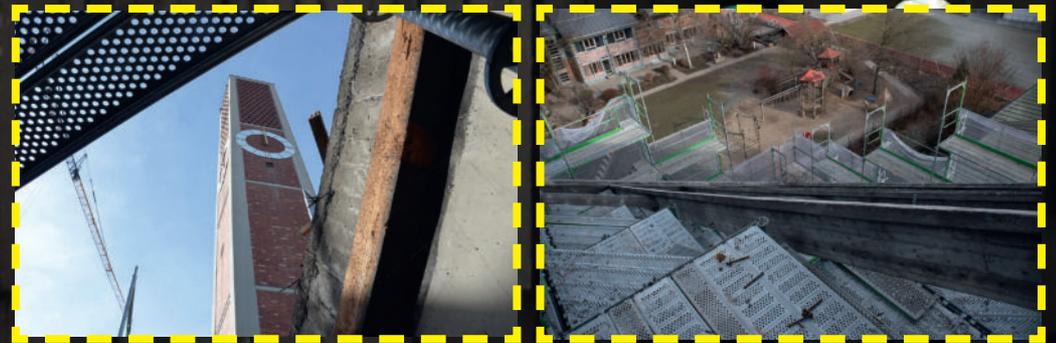
mit Gerüst voll gebaut. Dies wird mit Fortschritt der Innenarbeiten schrittweise zurückgebaut. Die Innenwände werden als nächstes mit Trockeneis gestrahlt, um diese von Schmutz zu befreien. Gleichzeitig werden die Wände dadurch wieder heller.

Nach Entnahme des Gerüsts werden Schadstellen und Ausbrüche im Boden ausgebessert. Danach wird alles noch begradigt und für die Verlegung der Fußbodenheizung, des Estrichs und dann des vorhandenen Natursteinbodens vorbereitet. Dies ist ab Ende Mai geplant. Die Arbeiten am Turm werden voraussichtlich Ende April beginnen und beinhalten die Betonreparatur, die Erneuerung der Treppe und den Einbau einer neuen Glockenansteuerung. Grundsätzlich liegen die laufenden Bauarbeiten in der Zeitplanung.

In Zusammenarbeit mit dem Pfarradministrator, dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung ist derzeit ein Künstler beauftragt, die Gestaltungsvorgaben der Liturgiekommission der Diözese Eichstätt für die liturgische und künstlerische Gestaltung umzusetzen. Dabei werden auch sakrale Gegenstände der ehemaligen St. Monikakirche mit integriert werden. Ein grundsätzliches Konzept dazu wurde durch die Architekten vorgeschlagen. Hierzu sei noch der Hinweis erlaubt, dass die Umgestaltung des Innenraums maximal etwa 15% der Gesamtbaukosten betragen!

Es steht noch viel Arbeit für die Gremien, Planer und Handwerker an. Alle sind jedoch noch zuversichtlich, die Zeit- und auch die Finanzplanung einzuhalten, um im Herbst, spätestens bis Weihnachten wieder Gottesdienste in unserer Pfarrkirche feiern zu können.

Text/Foto: G. Krycha



„Helau!“ und „Hallo Frühling!“



Eine kurze aber schöne Faschingszeit liegt hinter uns. Wie im letzten Jahr haben wir uns auch in diesem Jahr auf zwei Tage Karneval im Kindergarten beschränkt. Die Kinder hatten viel Freude beim Verkleiden und auch daran, die Verkleidung der anderen zu bewundern. Es wurde getanzt, gespielt und geschlemmt. Auch eine Theateraufführung von Lisa Schamberger mit einer „Geschichte aus Ötz“ vom kleinen



grünen Kobold war Teil der Feierlichkeiten.

Im April steht die große Umgestaltung des Gartens auf dem Plan. Da wir von der Kirche St. Augustin ein Stück Garten geschenkt bekommen haben, wird dieses Gartenstück nun in den bereits bestehenden Garten integriert. Außerdem sind einige Spielgeräte in die Jahre gekommen und müssen saniert, erneuert oder entfernt werden. Hierzu wurde die Firma „Gemeinsam gestalten“ aus Olching gewonnen. Wie der Namen der Firma schon besagt, ist der Fokus dieser Gartenfirma auf dem gemeinsamen Gestalten und Anpacken. Für zwei Wochen soll mit tatkräftiger Unterstützung der Elternschaft und gerne auch von Mitstreitern aus der Pfarrei oder rüstigen Rentnern gewerkelt werden. Wer Freude am handwerklichen Schaffen hat und uns als Kindergarten unterstützen möchte, darf sich gerne bei Frau Amann im Kindergarten melden. Gerne gebe ich Informationen rund um das Projekt weiter und freue mich über jede fleißige Hand.

In diesem Sinn wünschen wir uns zum einen den Frühling herbei und Ihnen zum anderen eine wunderschöne Osterzeit.

*Anika Amann
Kindergarten St. Augustin*



Waldtage im Kindergarten St. Monika

Einmal die Woche gehen die Kinder der einzelnen Gruppen des Kindergartens St. Monika mit ihrem Erzieher und den Erzieherinnen in den nahegelegenen Wald am Auwaldsee.

Auch bei Regen und Schnee, mit entsprechender Kleidung, dürfen unsere Kinder einen Vormittag im Wald verbringen.

Warum bieten wir die Waldtage an?

Die Natur ist ein großer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Bei den Waldtagen haben die Kinder die Möglichkeit die Natur hautnah und intensiv zu erleben. Baumgesichter zu basteln, sich blind durch den Wald führen zu lassen, Waldschätze zu sammeln, Wald-Bilder zu legen: Dies und vieles mehr bietet der Lebensraum Wald unseren Kindergartenkindern.

Die Natur ist ein idealer Bewegungsraum für Kinder. Im Wald gibt es Baumwipfel, gefallene Stämme, Steine, Felsen, Kühlen, Höhlen und Rinnen und viele Materialien wie Moos, Steine, Stöcke, Samen und Blätter. Dadurch haben die Kinder schier unerschöpfliche Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen.

Durch unbegrenzten Raum, Stille und Zeit werden die Kinder in ihrer Entwicklung gefördert: Die Waldtage tragen bei zu ihrer emotionalen Stabilität und ihrer Konzentrationsfähigkeit. Ebenfalls wird dadurch die Ausgeglichenheit unterstützt.

Auch Umsichtigkeit und Rücksicht auf die Natur fördern zudem die Nachhaltigkeit.

Doris Bauer, Kindergarten St. Monika



Faschingsgottesdienst

Am Faschingssonntag fand der alljährliche Faschingsgottesdienst diesmal in St. Canisius statt. Die Kleinen durften ihre Kostüme vorstellen und es gab eine schöne Büttenrede zum Mitmachen. Sehr zur Freude des Vorbereitungsteams folgten viele Leute der Einladung in den Pfarrsaal zum Fröhlichschoppen. Für die Kinder gab es ein kleines Unterhaltungsprogramm und natürlich Kamellen.

*Text: Antonia Umlauf
Fotos: Manfred Spenger*



Neues aus der Bücherei

Seit diesem Jahr haben wir in unserer Pfarrbücherei St. Augustin 10 Tonie-Figuren. Hierbei handelt es sich um ein neues Audio-System für Kinder. Tonies sind liebevoll gestaltete Figuren, die Hinweis auf den Inhalt der Geschichte geben und mit einem Chip ausgestattet sind. Sie können in unserer Bücherei ausgeliehen werden und müssen zuhause auf eine Toniebox gestellt werden. Die Figuren verbinden sich mit der Box und das Hörspielerlebnis kann beginnen. In vielen Kinderzimmern hat so eine Box längst Einzug gehalten.



Kommen Sie gerne in die Bücherei und fragen unser Team nach den Tonies.

Elke Naber

Vater-Kind-Zeltlager am 07. - 09. Juni 2024 auf dem „Osterberg“ in Pfünz



Beginn: Freitag, ab 17:00 Uhr auf dem Zeltplatz „Osterberg“ in Pfünz
Ende: Sonntag, ca. 13:00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 07.04.2024 per E-Mail an:

st.augustin.in@bistum-eichstaett.de

Träger: Pfarrei St. Augustin (Pfarramt St. Augustin, Tel: 0841/65064)

Das Zeltlager ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren zusammen mit ihrem Vater. Auf dem Osterberg in Pfünz zelten wir auf einer Wiese jeder im eigenen Zelt mit entsprechenden Sanitäreinrichtungen auf dem Gelände. Wir werden Spiele machen, grillen, miteinander kochen, eine kleine Wanderung unternehmen, am Lagerfeuer singen, ...

Bei der Organisation, Aufbau, Programm, Kochen und Abbau helfen alle Väter und Kinder zusammen, soweit möglich. Die Väter stimmen das bei einem Vortreffen ab.

Kosten (für Zeltplatz und Verpflegung):

70 € pro Familie für das ganze Wochenende;

40 € pro Familie für eine Übernachtung;

Stornogebühren bis 10 Tage vorher 50 %, danach 100 %

Anfahrtsbeschreibung sowie weitere Informationen gibt es nach der Anmeldung.

Was jeder selbst mitbringt:

Zelt, Hammer (für Zeltheringe), Isomatte, Schlafsack, Geschirr, Besteck, Brotzeitdose, Trockentuch, Tasse, Rucksack, Regenbekleidung, Taschenlampe, Spiele, Musikinstrumente, Decke zum Draufsetzen, Taschenmesser, etwas Kleingeld für Getränke und Eis, evtl. Becherlupe, evtl. spezielle Lebensmittel bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

Weltgebetstag 2024 „Durch das Band des Friedens“ (Palästina)

Unser Pfarrverband beteiligte sich auch heuer wieder am Weltgebetstag – einer ökumenischen Gebetsinitiative von christlichen Frauen, die jedes Jahr am ersten Freitag im März rund um den Globus im gemeinsamen Gebet die Situation von Frauen und Kindern in den Blick nimmt und sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzt.

Bereits im Jahr 2017 wurde das palästinensische Komitee gebeten, eine Gebetsordnung für den Weltgebetstag 2024 vorzubereiten. Die palästinensischen Christinnen beschäftigten sich intensiv mit dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser und stellten ihre Liturgie unter das Thema „durch das Band des Friedens ...“

Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt die unfassbaren und grausamen Anschläge der islamistischen Terrorgruppe Hamas vom 7. Oktober 2023 vorhersehen, die eine neue Spirale von Gewalt und Gegengewalt in Nahen Osten ausgelöst haben. Wir hören seither von verschleppten Geiseln, Angriffen auf den dichtbesiedelten Gazastreifen, von Getöteten und Verletzten, vielen Menschen auf der Flucht... Alle Verantwortlichen des Weltgebetstags fragten sich daraufhin: „Ein WGT 2024 aus Palästina - kann das unter diesen Bedingungen überhaupt gehen?“

Aber:

Wann, wenn nicht jetzt, sollten sich christliche Frauen aller Konfessionen weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Auch wir entschieden uns aus diesem Grund dafür, heuer in unserem Pfarrverband am Weltgebetstag festzuhalten und

den Stimmen der christlichen Palästinenserinnen, ihrem Ruf nach Frieden Raum zu geben.

28 Frauen (und Männer) folgten unserer Einladung, nahmen Anteil am Schicksal von Christinnen in Palästina, feierten gemeinsam einen Wortgottesdienst und beteten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt.

Bei der Kollekte konnten insgesamt 300 € eingenommen werden. Damit tragen auch wir dazu bei, dass weltweit ca. 150 Partnerorganisationen unterstützt werden können, die Frauen und Kinder stärken. Auch 12 sorgfältig ausgewählte Projekte in Israel und Palästina sind darunter.

Nach dem Wortgottesdienst wartete ein kalt-warmes Buffet auf die Besucher. Zahlreiche Frauen aus der Pfarrei hatten typische Gerichte aus Palästina vorbereitet. Angesichts der Ereignisse in Palästina, die einen sprachlos und hilflos machen, nutzten viele die Gelegenheit, sich nochmals über das soeben Gehörte auszutauschen. An einer Stellwand konnte man sich noch intensiver über Palästina informieren.

*Die Frauen vom WGT-
Vorbereitungsteam St. Canisius*



ACHTUNG AUSSTELLUNG

VOM: SA. 08 JUNI 24, BIS: SO. 23 JUNI 24
IN DER KIRCHE ST. CANISIUS



AUCH DIESES JAHR FINDET WIEDER EINE
AUSSTELLUNG DES PFARRVERBANDES STATT.
WER AUSSTELLEN MÖCHTE KANN SICH
BIS ZUM 20. APRIL ANMELDEN.
WIR FREUEN UNS AUF EURE BEITRÄGE.

MANFRED SPENGER, MANFRED FINKENZELLER, TOBIAS WALLNER

KONTAKT UND INFOS UNTER:

spenger@werkstattgrafik.de • mafin22@arcor.de • tobias.wallner@gmx.de

Pflegende Angehörige und Senioren St. Augustin

Im Dezember waren die Senioren der Pfarrei St. Augustin zur Adventlichen Feier geladen. An adventlich geschmückten Tischen kamen 55 Personen bei Stollen und Kaffee zusammen. Diakon Daniel Heinle führte durch den Nachmittag, im Blick den „Advent in Lied und Text – Besinnliches und Nachdenkliches“. Eine schöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Unsere Treffen sind jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrsaal St. Augustin.

Das geplante Faschingstreffen am **17. Januar 2024** ist leider – dem Glatteis geschuldet - ausgefallen.

Am **21. Februar** referierte Klinikseelsorger Pater Christoph Kreitmeir zum Thema „Dankbarkeit – Schlüssel zur inneren Zufriedenheit“. 51 aufmerksame Teilnehmer folgten seinen Ausführungen (Bild unten).

Zum Fastentreffen am **20. März** haben Frau Ursula Gerl und Herr Diakon Thomas Gerl dankenswerterweise als Referenten zugesagt. Team und Teilnehmer freuen sich.

Zu den weiteren monatlichen Treffen: Am **17. April** wird Frau Elisabeth Kehr vom BRK, Kreisverband Eichstätt zu Wohnraumanpassung im Alter sprechen.

Im Mai treffen wir uns am 15. des Monats.

Am **19. Juni** informiert der SKF (Sozialdienst Katholischer Frauen) Frau Ursula Schmidt und Frau Dagmar Kohls über seine Dienste.

Am **17. Juli** ist unser Sommerfest geplant.

Das Team Frau Erika Kröpfl, Frau Christa Weihard, Frau Elke Naber, Frau Sieglinde Finkenzeller, Herr Magnus Maurus und Katharina Petri freut sich auf interessierte Teilnehmer.

Text: Katharina Petri, Foto: Elke Naber



Bittgang vor Himmelfahrt

Auch heuer bieten wir wieder einen **Bittgang für Familien** im ganzen Pfarrverband an. Die Kinder aus Grundschule, Kindergärten und Krabbelgruppen sind mit ihren Eltern ebenso wie alle Interessierten jeder Altersgruppe eingeladen mitzumachen:

Am **Dienstag, den 7. Mai**, treffen wir uns um **um 15:00 Uhr** am Steinbildstock an der Schinderschütt (gleich neben dem Fuß- und Radweg zwischen St. Monika und St. Augustin). Von dort gehen wir zur Augustinkirche. Alle Kinder (und Erwachsenen!) dürfen Briefe an den lieben Gott mitnehmen, die wir am Kirchplatz vor St. Augustin Jesus Christus übergeben werden, damit er unsere Anliegen am Himmelfahrtstag seinem Vater übergibt.

Antonia Umlauf



Impressum:

Katholisches Pfarramt St. Augustin
Pettenkoflerstraße 12 • 85053 Ingolstadt
Tel.: 0841 / 65 0 64 • Fax: 0841 / 67 5 42

www.kath-in-sued-ost.de/st-augustin/

Spendenkonto:

IBAN DE45 7215 0000 0000 0700 45
BIC BYLADEM11NG, Spk. Ing.

FRÜHLINGS- FLOHMARKT

ST. AUGUSTIN

Große Auswahl an Kinderbekleidung, Spielsachen etc.

Am Samstag, 27. April 2024
Von 10:00 bis 12:00 Uhr
Im Pfarrheim von St. Augustin

Maiandachten

Der Monat Mai steht ganz unter dem Zeichen der Gottesmutter Maria. Großer Beliebtheit erfreuen sich dabei auch immer die Maiandachten.

Grundsätzlich finden diese montags und freitags in St. Augustin sowie mittwochs und sonntags in St. Canisius statt. Aber ein Blick in die Gottesdienstordnung lohnt sich.

Besondere Andachten in St. Canisius:

Der Frauenkreis St. Canisius hält am **8. Mai um 18 Uhr** die Maiandacht in der Unterkirche St. Canisius.

Anschließend laden wir herzlich zur Maibowle in der Unterkirche ein.

Auch lädt der Liturgiekreis zu einer besonders gestalteten Maiandacht am Muttertag in die Kirche St. Canisius ein, nämlich am **12. Mai um 18 Uhr**.

Die musikalische Gestaltung wird die Gnadenthaler Saitenmusik übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitbeten!



1. Mai um 18:00 Uhr

Erste feierliche Maiandacht für den Pfarrverband in St. Canisius

3. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht in St. Augustin

5. Mai

Stadtmaianandacht in der Innenstadt

6. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht in St. Augustin

8. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht des Frauenkreises in der Unterkirche St. Canisius

10. Mai um 18:00 Uhr

KAB-Maiandacht in St. Augustin

12. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht des Liturgiekreises in der Kirche St. Canisius

13. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht in St. Augustin

15. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht an der Kapelle der Familie Kunz in der Asamstraße 132

17. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht am Marterl am Weg von St. Monika nach St. Augustin

20. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht in St. Augustin
entfällt, falls an diesem Tag die Wallfahrt nach Steinerskirchen stattfindet

26. Mai um 19:00 Uhr

Maiandacht der Pfarrei Unsernherrn in der Kapelle Maria in der Au in Niederfeld

27. Mai um 18:00 Uhr

Maiandacht in St. Augustin

31. Mai um 18:00 Uhr

Letzte feierliche Maiandacht für den Pfarrverband in St. Augustin

Gottesdienste in der Osterzeit

Samstag, 23.03.2024

- 16:00 Familiengottesdienst mit Palmprozession (Start an der lila Turnhalle, danach Kuchenverkauf des Bücherei-Teams) (St. Augustin)
- 18:00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (ohne Prozession) (St. Augustin)

Palmsonntag, 24.03.2024

- 09:00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (ohne Prozession) (St. Augustin)
- 10:30 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige und Prozession (St. Canisius)

Dienstag, 26.03.2024

- 18:00 Hl. Messe (St. Augustin)

Gründonnerstag, 28.03.2024

- 18:00 Abendmahlsmesse (St. Augustin)
- 18:00 Abendmahlsmesse mit anschließender Anbetung bis 19:30 Uhr (St. Canisius)

Karfreitag, 29.03.2024 (Fast- und Abstinenztag)

- 09:00 Kreuzwegandacht für den Pfarrverband (St. Canisius)
- 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (St. Augustin)
- 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi (St. Canisius)

Karsamstag, 30.03.2025

- 21:00 Feier der Osternacht mit Speisensegnung, anschl. Agape (St. Canisius)

Ostersonntag, 31.03.2024 Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 05:30 Feier der Osternacht der Militärgemeinde (St. Augustin)
- 09:00 Hl. Messe mit Segnung der Osterspeisen in allen Anliegen des Pfarrverbandes (St. Augustin)
- 10:30 Hl. Messe mit Segnung der Osterspeisen (St. Canisius)

Ostermontag, 01.04.2024

- 09:00 Hl. Messe (St. Augustin)
- 10:30 Hl. Messe (St. Canisius)

Dienstag, 02.04.2024

- 18:00 Hl. Messe (St. Augustin)

Donnerstag, 04.04.2024

- 18:00 Hl. Messe (St. Canisius)

Samstag, 06.04.2024

- 18:00 Hl. Messe (St. Canisius)

Sonntag, 07.04.2024 Weißer Sonntag

- 09:00 Hl. Messe in allen Anliegen des Pfarrverbandes (St. Augustin)
- 10:30 Hl. Messe (St. Canisius)



Abgebrochen
Weggenommen
Weggekratzt
wurde so viel beim Sanieren.

Abgebrochen
Weggenommen
Weggekratzt
wird uns viel
auf unseren Lebenswegen
an manchem Karfreitag.

Ganz saniert, ganz gesund
wird weder die Kirche sein
noch unsre Seele
am Ende des Weges.

Wenn wenigstens
ein Durchbruch zum Licht gelingt,
ist viel gewonnen.